

Stadtverwaltung Friedrichshafen
Oberbürgermeister Simon Blümcke
Adenauerplatz 1
88045 Friedrichshafen

25.10.2026

Vorratsbeschluss zur baulichen Weiterentwicklung der GMS Schreienesch

Beschlussantrag

1. Ergeben sich gegenüber der Haushaltsplanung für die Jahre 2027 – 2031 zusätzliche finanzielle Spielräume, erhält die beschleunigte Umsetzung der Baumaßnahme „GMS Schreienesch – Neubau / Erweiterung / Mensa“ höchste Priorität. Dies gilt insbesondere bei höheren Dividendenausschüttungen, soweit diese den städtischen Haushalt unmittelbar oder durch einen geringeren Unterstützungsbedarf der Zeppelin-Stiftung entlasten.
2. Die Verwaltung legt in diesem Fall im Rahmen eines Nachtragshaushalts einen aktualisierten Zeit- und Finanzierungsplan zur Entscheidung vor.
3. Fördermöglichkeiten und eine abschnittsweise Umsetzung mit frühzeitiger Erweiterung der Mensa sind zu prüfen. Mögliche planerische Vorarbeiten sollen bereits innerhalb bestehender Ansätze vorbereitet werden.
4. Der Vorratsbeschluss bezieht sich auf zusätzliche finanzielle Spielräume. Andere beschlossene Schulbauvorhaben werden dadurch nicht zurückgestellt. Über die erforderliche Mittelbereitstellung entscheidet der Gemeinderat.

Begründung

Beschlossene Entwicklung und gewachsener Bedarf

Seit der Einführung der Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2014/2015 war die räumliche Weiterentwicklung wiederholt Gegenstand von Gemeinderatsbeschlüssen. 2016 wurden der dritte Zug der Sekundarstufe I und die Mensaerweiterung befürwortet; 2018 wurde die räumliche Weiterentwicklung einschließlich des Raumprogramms einstimmig beschlossen.

Heute besuchen rund 670 Kinder und Jugendliche die Schule in 29 Klassen. Sechs Klassen werden in Containern unterrichtet; weitere Klassenbildungen zeichnen sich ab. Hinzu kommen Außenklassen anderer Schulen. Es fehlen Lern- und Ganztagsflächen, Rückzugsmöglichkeiten sowie ein gesonderter Lehrerarbeitsraum.

Pädagogisches Konzept und Inklusion ermöglichen

Die Gemeinschaftsschule kann ihr Konzept ohne geeignete Räume nicht vollständig umsetzen. Asynchrones Lernen, Differenzierung, kleine Lerngruppen und Lerncoaching sind

unter den bestehenden Bedingungen nur eingeschränkt möglich.
Im Ganzttag fehlen außerdem Flächen für Aufenthalt und Erholung.

Die GMS Schreienesch hat unter den öffentlichen Schulen in Friedrichshafen den größten Anteil an Schülerinnen und Schülern in inklusiven Bildungsangeboten. Sie beherbergt zwei Außenklassen der Tannenhagschule sowie Außenklassen der Janusz-Korczak-Schule in Überlingen mit rund 15 Kindern und der August-Friedrich-Oßwald-Schule. Die Grundschule nimmt am Startchancen-Programm teil. Individuelle Förderung und gleichberechtigte Teilhabe brauchen entsprechende räumliche Voraussetzungen.

Mensa als besonders dringlicher Bedarf

Für 300 Mittagessen steht innerhalb von eineinhalb Stunden eine rechnerische Kapazität von nur 210 Essen zur Verfügung. Damit fehlen Kapazitäten für 90 Essen. Geräuschpegel von häufig über 80 Dezibel und die räumliche Enge beeinträchtigen die Aufenthaltsqualität erheblich. Die Mensa benötigt deshalb dringend eine dauerhafte bauliche Lösung.

Zusätzliche Spielräume gezielt nutzen

Die SPD-Fraktion erkennt die angespannte Haushaltslage und die berechtigten Bedarfe aller Friedrichshafener Schulen an. Dieser Antrag schafft eine klare Priorität für zusätzliche Mittel, ohne andere beschlossene Schulbauvorhaben zu verdrängen. Die Vorbereitung soll gewährleisten, dass finanzielle Verbesserungen möglichst rasch für die seit Jahren notwendige Erweiterung genutzt werden können.